

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Pro:fem e.V.
Hamburg, 03.09.2020
Nr. 14

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de
www.landesfrauenrat-hamburg.de

Die Hälfte der Macht den Frauen – Ein Gewinn für die Demokratie!

Gremien und Parlamente sollen ein Spiegelbild der Gesellschaft sein – nicht der Parteien: In Hamburg sind Frauen im Vergleich zu Männern, gemessen an ihrem Anteil an der wahlberechtigten Bevölkerung in Höhe von 52,6 Prozent, im Parlament dauerhaft unterrepräsentiert.

„Ein Paritätsgesetz für die Bürgerschaft, aber vor allem für die Bezirksversammlungen, ist ein Gewinn für die Demokratie!“, meint die Initiative #HamburgJetztGleich, bestehend aus Vertreter*innen von pro:fem e.V. und des Landesfrauenrates Hamburg e.V. Sie begrüßen, dass sich der Koalitionsvertrag (S. 146) für ein Paritätsgesetz ausspricht.

„Wir bedauern die Entscheidung des Thüringer Landesverfassungsgerichts vom 15. Juli 2020, sind aber gleichzeitig davon überzeugt, dass das noch nicht das Ende für ein Paritätsgesetz in Hamburg bedeutet.“, meint Christiane Klappert, Vorsitzende des Landesfrauenrates.

„Es stellt sich nun die Frage, wie ein solches für Hamburg aussehen kann. Aus Thüringen und Brandenburg können wir daher nun lernen. Wir bleiben dran.“, so Elke Peine, pro:fem e.V.

In Art. 3 Abs. 2 Satz 3 und Satz 4 der Landesverfassung verpflichtet sich die Hansestadt Hamburg dazu, „die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern zu fördern. Insbesondere wirkt sie darauf hin, dass Frauen und Männer in kollegialen öffentlich-rechtlichen Beschluss- und Beratungsorganen gleichberechtigt vertreten sind.“

Eingriffe in Wahlgrundsätze und die Parteienautonomie sind aus Sicht der beiden Verbände verfassungsrechtlich gerechtfertigt.

Ob es die Regierungsparteien mit „Die Hälfte der Macht den Frauen“ ernst meinen wird sich zeigen: „Wir freuen uns über die klare Haltung der Justizsenatorin Anna Gallina für ein Paritätsgesetz in Hamburg.“ Die nicht paritätische Senatsbesetzung hatte den Landesfrauenrat [zuletzt daran zweifeln lassen](#).

Am 15. September, dem internationalen Tag der Demokratie, werden pro:fem e.V. und der Landesfrauenrat Hamburg im Rahmen von #HamburgJetztGleich vor dem Rathaus ein Zeichen für Parität setzen.

Landesfrauenrat Hamburg e.V. / pro:fem e.V.
Pressekontakt: Tessa Hillermann, Elke Peine
E-Mail: dialog@landesfrauenrat-hamburg.de